Die Goldprämie bewegte sich bis Ende vorigen Monats um 148—149, verfolgte seit Anfang November steigende Tendenz und erreichte am 6. 152. — Seitdem traten jedoch von Neuem die National- und Provinzial-Bank als Zieher von Wechseln in Gold auf, zahlbar in Papier zu herabgesetzten Goldprämien, und ist in Folge dessen Gold successive bis 141,80 am 19. gewichen. An gestriger und heutiger Börse war es etwas fester und schloß heute: per comptant 143,50—143,60, per Ende November 144,30, per December 145. — Wolle. Seit Mitte vorigen Monats hat sich die Saison regelmäßig entwickelt. Zufuhren sind von Tag zu Tage umfangreicher geworden und sind schon wesentlich stärker als die Ankünfte zur gleichen Periode vorigen Jahres. Die Auswahl ist eine vorzügliche, besonders unter den Südwollen, während Nord- und Westwollen zum Theil zu wünschen übrig lassen. Die diesjährige Schur zeichnet sich durch besonders kräftigen und breitstapeligen, gedrungenen Wuchs aus, hat im Allgemeinen sehr wenig Kletten und sehr wenig erdige Theile. Die größere Proportion der bisherigen Ankünfte ist sogar als fast gänzlich klettenrein zu bezeichnen und sehr rein im Stapel. Hinsichtlich des Rendements weichen indeß die Wollen aus den verschiedenen Districten wesentlich von einander ab, je nachdem in den einzelnen Gegenden während der letzten Monate stärkere oder schwächere Regengüsse gefallen sind. Wir haben viele außerordentlich trockene und leichte Wollen, aber auch eben so viele, welche schweren Schweiß enthalten und vor der Schur fast gar keinen Regen gehabt haben. — Als ganz besonders schön sind unter den bisherigen Ankünften verschiedene Loose Gaona Baño fuerte Wolle hervorzuheben, welche sich durch sehr langen und gedrungenen Wuchs, schönen, edlen Charakter und hohes Rendement auszeichnen. — In regulären und mittleren Baños fuerte Wollen ist noch wenig an den Markt gekommen. Größere und regelmäßige Zufuhren darin sind, weil aus entfernteren Gegenden stammend, erst im Laufe des nächsten Monats zu erwarten. — Kreuzzuchten waren anfänglich sehr stark vertreten und bildeten fast die Hälfte der Ankünfte. Dieselben pflegen überall zuerst geschoren zu werden und deshalb frühzeitig an den Markt zu kommen. Im Allgemeinen ist eine wesentliche Zunahme von Kreuzzuchten zu constatiren. Die Beschaffenheit derselben ist durchgehends eine recht gute, sowohl was die Kreuzung selbst anbetrifft, welche sich immer mehr dem gleichmäßigen II. bis III. Charakter nähert, als auch hinsichtlich größerer Kletteneinheit. Kammwollen fallen recht gut aus, rein, ziemlich klettenfrei und sehr gedrungen gewachsen. Ankünfte darin waren noch mäßig. Regelmäßige Zufuhren stehen erst im nächsten Monate in Aussicht, weil die Lämmer zuletzt geschoren zu werden pflegen. Wirklich fehlerhafte Wollen sind unter den bisherigen Ankünften wenig vorgekommen. — Der guten Beschaffenheit der diesjährigen Wollen ist es denn auch zuzuschreiben, daß sich angesichts der festen Haltung der europäischen Märkte und mancher dringender Bedürfnisse für Konsum und Fabrik ein recht lebhaftes Geschäft entwickelt hat. Mit Hilfe hoher Goldprämie und billiger Frachten während der ersten Hälfte dieses Monats war es Käufern möglich, den Forderungen der Eigner einigermaßen entgegenzukommen und so fand Alles, was an den Markt kam, schlanken Absatz zu Preisen, deren Einstand sich zwischen 4,75 Frcs., 5 Frcs. und 5,25 Frcs. für Extra-Loose calculiren dürfte. Einige kleinere Wollen sind auch zu 4,60 Frcs. Einstand gemacht worden. — Nachdem seit Mitte des Monats aber, wie Eingangs erwähnt, das Goldagio von 147 successive bis 141½ heruntergegangen ist und in Folge eines Conveniums der Dampfergesellschaften Frachten von 20 ℳ (25 Frcs.) auf 32 ℳ (40 Frcs.) gesteigert worden sind, ist das Geschäft ein äußerst schwieriges geworden; Verkäufer sind diesen zwingenden Factoren gegenüber zwar etwas entgegengekommen, aber nicht genügend, um so starke Differenzen auszugleichen. Angesichts der bei den ersten Verkäufern erzielten hohen Preise haben Zwischenhändler im Camp einen großen Theil der Schur sehr theuer aufgekauft und erleiden bei heutigen Marktpreisen bereits empfindliche Verluste, während die von den Züchtern direct an den Markt geschickten Wollen meist so hoch limitirt sind, daß die hiesigen Verkäufer nicht abgeben können. Der Einstand der in diesen Tagen abgeschlossenen Verkäufe ist deshalb auch ein reichlich gedrückter und sind Limiten von 4,75 Frcs. für [illegible] und Schafswollen und 5 Frcs. für bessere Fabrik- und Super-Kammwollen nur in seltenen Fällen durchzusetzen. — Mittelwollen sind ihres verhältnißmäßig niedrigen Rendements wegen ebenso theuer und wird sich ein richtiges Preisverhältniß erst regeln, sobald Zufuhren erheblich stärker werden. Gute Lammwollen finden auf Basis von 4 Frcs. schlank Nehmer. Kreuzzuchten lassen sich auf Basis von 4,25—4 Frcs. verkaufen. Verschiffungen betragen: vom 1.—15. October d. J. 548 B. (gegen 1887 3716 B.), vom 15. bis 30. October d. J. 938 B. (3366 B.), vom 1.—15. November d. J. 7855 B. (6303 B.), zusammen 9341 B. (13 385 B. gegen 1887), und zwar nach: Hamburg-Bremen 540 B., Antwerpen 2748 B., Havre 407 B., Dünkirchen 5059 B., London-Liverpool 454 B., Genua 133 B. und bestehen die diesjährigen ausschließlich aus neuen Wollen, während die vorjährigen Verschiffungen zu Anfang der Saison mindestens zur Hälfte noch aus übergehaltenen alten Wollen bestanden. — Hammelfelle. Während dieses Monats waren Zufuhren etwas reichhaltiger, die Nachfrage indeß eine ununterbrochen so lebhafte, daß Preise dem rückgängigen Goldagio und den höheren Frachten wenig Rechnung getragen haben. Schöne, vollwollige Mataderofelle bedangen 39—41 c per Kilogr., reguläre, vollwollige Mataderofelle bedangen 35—37 c per Kilogr., gute bis schöne meist vollwollige Campfelle 42—45 c per Kilogr., courante bis gute vollwollige Campfelle 37—41 c per Kilogr., fehlerhafte vollwollige Campfelle 35—36 c per Kilogr., courante bis gute Epidemiefelle 29—35 c per Kilogr., größere Lammfelle 24—28 c per Kilogr. — Schmalchen. Ankünfte haben fast gänzlich aufgehört und ist die diesjährige Saison als beendet zu betrachten. — Wechselcourse: Deutschland 4,04½ bis 4,05 ℳ, London 47⅝ d, Frankreich 5,03—5,04 Frcs., Antwerpen 5,04—5 Frcs.

* Buenos Ayres, 16. December. (Telegramm von Koch & Hasslocher.) Unser Markt verkehrt ruhig, aber sehr fest. Zu unseren letzten Notirungen vom 12. bis. ist heute schwer anzukommen. Inhaber wollen zu den bisherigen Preisen nicht mehr verkaufen und halten ihre Wollen im Camp zurück. Zufuhren sind in Folge dessen geringer, als in der Vorwoche und betragen täglich circa 1000 B.; von diesen gehen zwei Drittel auf Lager.

* Buenos-Ayres, 17. December. (Telegramm der Herren Ernesto Tornquist & Co., mitgetheilt durch Carl Trosdorff.) Wolle. Ankünfte der letzten 14 Tage (Ballen zu 35 Arroben gerechnet) 19 000 B. gegen voriges Jahr 20 000 B., Verkäufe 1800 B. (?), heutiger Stock 4500 B. (4000). — Die Goldschwankungen seit unserer letzten Depesche sind: Höchster Stand 45 Proc. (53 Proc.), niedrigster Stand 37 Proc. (41 Proc.), heutiger Stand 44 Proc. (44 Proc.). — Wechsel-Cours auf Europa in Gold. Schluß-Cours auf Antwerpen 5,03 Frcs. (5,05), auf London 47⅞ d (47⅞), auf Deutschland 4,04 ℳ (4,07).

Mailand, 15. December. Seide. (Wochenbericht des „Sole".) Die Woche schloß viel besser als sie begonnen hatte und als man voraussehen durfte. Die Verkäufe von feinen Seiden waren heute sehr bedeutend und beruhten zum Theil offenbar auf speculativen Operationen, welche eine Preisbesserung von ungefähr einem Franken auf den niedersten Preisen zur Folge hatten. Auch in Cocons hat einige Bewegung begonnen mit etwelcher Besserung der Preise.

Mailand, 17. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 228 B. europäische, 89 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 28 500 kg. Affari molto attivi. Prezzi [illegible] rialzo 2—3 Lire. Acquisti difficili stante continuo aumento pretese.

Lyon, 17. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 69 B. Organzin, 39 B. Tramen, 104 B. Gregen und hat 83 B. gewogen im Gesammtgewichte von 21 016 kg. Consum actif. Preise steigend.

Shanghai, 17. December. (Kabeltelegramm von Nabholz & Ollenbrüggen.) Seide. Der Markt ist lebhaft, Preise im Aufschlag. Tsatlee Nr. 4 best 395 Taels, Nr. 4½ best 380 Taels, Tsatlee Gense Gold Kiling 332½ Taels, Hangchow Nr. 1 market 325 Taels, Kahing weiß Gold Lion extra 360 Taels, Wongje double butterfly Nr. 1 315 Taels. — Wechsel 5,55.

Yokohama, 17. December. (Kabeltelegramm von Nabholz & Ollenbrüggen.) Seide. Der Markt ist lebhaft, Preise im Aufschlag. Filatures à l'Européenne 1. und 2. Ordre 640 $. Shimoneta Tomioka all round (Nr. 1, 2 und 3) 510 $. Maybashi all round (Nr. 1, 2 und 3) 500 $. — Wechsel 3,96.

Stuttgart, 17. December. Industrie- und Handelsbörse. Preisänderungen. Garne. Stuttgarter Börsenconditionen: Netto gegen 3 Monatstratte oder Cassa mit 1½ Procent Anticipation. Nr. 12 Mulecops bessere Qualität 71—72 ₰, Nr. 20 Warpcops gewöhnliche Qual. 75—76 ₰, Nr. 20 Pincops gewöhnliche Qualität 73—74 ₰, Nr. 20 Warpcops extra Qualität 84—85 ₰, Nr. 20 Pincops 82—83 ₰, Nr. 30 Warpcops 88—89 ₰, Nr. 30 Pincops 86—87 ₰, Nr. 36 Warpcops 92—93 ₰, Nr. 42 Pincops 91—92 ₰, Nr. 44 Pincops 92—93 ₰, Nr. 50 Pincops 102—103 ₰ per ½ Kilogr., Nr. 12 Mule 67—68 ₰, Nr. 20 Mule 71—72 ₰, Nr. 20 Water (Medio) 73 bis 74 ₰ per engl. Pfund. — Trosselgarne. Nr. 20 Trosselwater (prima) 76—77 ₰, Nr. 20 (extra prima) 80—81 ₰, Nr. 20 (beste Qualität) 84—85 ₰ per engl. Pfund. — Baumwollgewebe. Stuttgarter Börsenconditionen: 2 Procent 30 Tage ab Fabrik. 34" 19/18 glatte Kattune oder Cretons 19⅞—19½ ₰, 34" 19/21 glatte Kattune 21½—21¾ ₰, 32½ 14/14 20/20 Doppeltuche 30⅞—31 ₰, 32½ 18/16 20/20 Doppeltuche 34½—34¾ ₰ per Meter. — Nächste Börse Montag, den 7. Januar 1889.

Havre, 18. December. Baumwolle stetig, December 64⅞, März 65⅛, Juni 64, September 64 Frcs.

New-York, 18. December. Baumwolle. Der Markt für loco schloß in New-York, New-Orleans, Wilmington und Norfolk stetig, in Galveston und Augusta willig, in Charleston matt, übrige Märkte ruhig. — Der Markt auf Lieferung in New-York und New-Orleans schloß stetig.

Manchester, 18. December. 12r Water Taylor 6⅝, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8⅛, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅛, 60r Double courante Qualität 12⅝, 32" 116 yds 16×16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Trautenau, 17. December. (Garnmarkt.) Der heutige Garnmarkt war nur schwach besucht, der Begehr war ein dem entsprechender und der Umsatz zur Deckung des momentanen Bedarfes. Die Notirungen bleiben sowohl in Towgarnen wie in Linegarnen gegen die letzten Garnmärkte unverändert und fest, weil sie nicht tiefer gehen können, wenn Verlust für die Spinner vermieden werden soll.

Riga, 15. December. Das Flachsgeschäft verlief auch in der letzten Woche ruhig, ohne Anregung von den ausländischen Märkten waren die hiesigen Käufer nicht zu größeren Ankäufen zu bewegen. Kleinigkeiten wurden zu 36 und 35 Rubel das Berk. für Kron erlassen.

Roubaix, 16. December. Wochenbericht vom französischen Textilmarkt. Die Geschäftslage ist auf den Hauptplätzen unserer Industrie noch wie vor eine günstige. Wenn auch die Nachfrage etwas geringer geworden ist, da unsere Fabrikanten ihren vorläufigen Bedarf genügend gedeckt haben, so bleibt doch die Tendenz eine ungemein feste. Im Kammzughandel sind feine Wollen ruhig und vielleicht auch etwas niedriger, dagegen feine Australische Züge etwas höher. Gefragt sind Cheviot-, sowie lange, feine und reine Australische Kämmlinge. Die Forderungen der Eigner werden voll bewilligt. Wollene Abfälle werden im Preise sehr hoch gehalten und sind, da für den Export gefragt, in geringeren Sorten, anhaltend knapp. Preise für Kammgarne haben keine Veränderung erfahren. (B. B.-Z.)

Nordhausen, 18. December. Butter 2,00 ℳ, Eßbutter 2,20—2,40 ℳ Eier 1,10—1,20 ℳ per 1 kg.

* London, 17. December. (Telegraphischer Eierbericht von Emil Seyd.) Markt war fest, Preise 6 d höher.

Hamburg, 18. December. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl matt. Prima-Waare 27½—27¾ ℳ, extra Qualität 28—29 ℳ, per December-Mai-Lieferung matt, 28 ℳ nominell. — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 27—28 ℳ — Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Exportgebinden 42 Be 28—29 ℳ, 44 Be 29—30 ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 28—29 ℳ, geraspelt in Säcken 29—30 ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 36—37 ℳ — Kaffee. Gestern Abend konnten sich Preise, in Folge einiger eingetroffener Kaufordres, gut behaupten. Die Umsätze waren mäßig, der Markt schloß: December 78⅞, März 79¾, Mai 80⅛, September 80¾ ₰. Die von New-York gemeldeten Schlußcourse befriedigten nicht und eröffnete daher der Markt zu folgenden abgeschwächten Preisen: December 78, Januar 78¼, März 79, Mai 79¼ und September 79¾ ₰; dieselben konnten sich im Laufe des Vormittags nicht halten und fielen langsam 1—1½ ₰, indem um 12½ Uhr notirt wurde: December 77 ₰, März 77¾ ₰, Mai 78 ₰, September 78½ ₰, wozu Käufer und Verkäufer waren. An der Börse gingen Preise langsam weiter zurück und stellten sich dieselben um 2½ Uhr wie folgt: December 76 ₰, Januar 76 ₰, März und Mai 77 ₰, September 77½ ₰. Nach der Notirung zeigte sich für März, Mai und September zu ¼ ₰ unter den notirten Preisen Käufer. Das Geschäft in effectiver Waare gestaltete sich schleppend. Umsätze blieben auf ca. 2000 Sack Diverse beschränkt. Die Zufuhren in Brasilien betragen für die beiden letzten Tage 25 000 Sack in Rio und 17 000 Sack in Santos. — Butter ruhig. — Schmalz matt. Schmalz, Raddruch, Terre, St. George und Schaub 51—54 ℳ, Wilcox 49 ℳ, Fairbanks 47½ ℳ, Armour 47½ ℳ, div. Marken 47½ ℳ, Steam 47½ ℳ incl. Zoll. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz unverzollt: in Tierces zu 46½ ℳ pro 100 Pfd., in Firkins zu 47½ ℳ pro Stück. Royal 54½ ℳ, Hammonia 53½ ℳ, Hansafett 48 ℳ incl. Zoll, Sage 37¾ ℳ.

Bremen, 18. December. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle matt. Upland middling loco 51⅛ ₰. Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, December 51⅛ ₰, Januar 51 ₰, Februar 51 ₰, März 51⅛ ₰, April 51⅛ ₰, Mai 51¼ ₰. — Schmalz, Armour 44 ₰. — Wolle. Umsatz 49 Ballen Cap.

* Hamburg, 19. December. 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. December 75,75, März 77,25, Mai 77,50. Ruhig. Zufuhren in Rio 12 000, in Santos 11 000 S. — New-York schloß 25 Points niedriger.

* Hamburg, 19. December. 1 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. December 77,00, März 79,00, Mai 79,00. Fest.

* Hamburg, 19. December, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. December 77,00, Januar 1889 77,00, Februar 77,50, März 78,25, April 78,25, Mai 78,50, Juni 78,50, Juli 78,50, August 78,50, September 78,75, October 78,75, November 78,50. Ruhig.

* Amsterdam, 18. December. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Marjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
December	48¾	48
März	48⅞	47½
Mai	48⅞	47½ Flau.

WTB. Amsterdam, 18. December. Java-Kaffee good ordinary 49.

* Havre, 19. December, 10 Uhr 30 Min. (Privat-Telegramm des „Leipz. Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Kaffee. Santos good average December 95,50, März 96,00, Mai 96,25 Frcs. Fest.

* London, 19. December. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henke. December 69 s 9 d, März 70 s. Beständig.

Santos, 17. December. (Telegramm von Zerrenner, Bülow & Co.) Kaffee. Vorrath 170 000 Sack, tägliche Ankünfte 6000 Sack. Good average 77 s. Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Markt ruhig und unregelmäßig.

* Magdeburg, 19. December. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,00 ℳ Still. 92 proc. Kornzucker 18,05—18,25 ℳ, 88 proc. Kornzucker 17,20—17,40 ℳ Wesentlich besser.

Magdeburg, 19. December. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Fein Brodraffinade 29,00 ℳ, fein Brodraffinade 28,75 ℳ, Gem. Raffinade II. 28,25—28,75 ℳ, Gem. Melis I. 27,00 ℳ — Tendenz am 19. December: Still.

Magdeburg, 19. December. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rend. 92 Proc. 18,05—18,25 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 17,20—17,40 ℳ, Nachpr. Rend. 75 Proc. 14,00—15,15 ℳ — Tendenz am 19. December: Wesentlich besser.

Magdeburg, 19. December. II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product: abzüglich Steuervergütung. Frei an Bord Hamburg. December 14,07½—14,10 ℳ bez., 14,12½ ℳ G., 14,15 ℳ Br., Januar 14,20—14,15—14,20 ℳ bez. u. G., 14,22½ ℳ Br., Januar-März 14,30 ℳ G., 14,35 ℳ Br., Februar 14,27½ ℳ bez. u. G., 14,35 ℳ Br., März 14,35 ℳ bez. u. G., 14,42½ ℳ Br., März-Mai 14,40 ℳ bez., Juni-Juli 14,67½ ℳ bez. u. Br., October-December 13,02½—13,05 ℳ bez. u. Br., 13,00 ℳ G., April-Mai 14,47½ ℳ bez., Mai 14,40 ℳ bez. — Tendenz: Steigend.

WTB. Hamburg, 18. December, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88%, Rendement frei an Bord Hamburg per December 13,70, per März 13,92½, per Mai 14,05, per Juli 14,15. Ruhig.

WTB. Hamburg, 19. December, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg, per December 13,87½, per März 14,12½, per Mai 14,22½, per Juli 14,30. Steigend.

Prag, 18. December. Rohzucker geschäftslos, 88 Proc. Herbst 16,50 nominell.

WTB. Paris, 18. December. Rohzucker 88° ruhig, loco 36,50. — Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg per December 38,80, per Januar 39,30, per Januar-April 40,80, per März-Juni 40,30.

London, 18. December. (Colonialwaaren-Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 27 430 t. Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 3331 t. Gelandet während der Woche 2610 t. — Kaffee. Vorrath 6066 t. Ablieferung an den Consum für die Woche 255 t. Ablieferung für den Export 420 t. Gelandet während der Woche 363 t. — Reis. Vorrath 18 204 t. Ablieferungen der Woche 1468 t. Gelandet während der Woche 818 t.

London, 18. December. Zucker. 96procentiger Javazucker 16⅝, matt; Rübenrohzucker 13⅝, matt. — Kaffee, ostindischer und Jamaica schwächer, centralamerikanischer matt. Rio fair channel per December 70 s, per Juni 70 s 9 d. — Thee ruhig. Schellack fester. — Jute ruhig. — Hanf 54. — Leinöl 18 s 3 d. — Baumwollöl [illegible]. Terpentinöl 34 s 10½ d. — Rüböl 30 s. — [illegible] 23 s 6 d. — Silberbarren 42⅞. — Kupfer, Chilibarren 77½, per 3 Monat 78. — Zinn, Straits 97 £ 10 s, 3 Monate 98 £ 5 s, englisches 100 £ 15 s. — Blei, englisches 12 £ 15 s, spanisches 12 £ 10 s. — Zink, gewöhnliche Marken 16 £ 5 s, besondere 18 £ 7 s 6 d.

London, 17. December. Arsenik 13½ s. — Borax 29½ bis 29 s. — Doppeltkohlensaures Natron 5 £ 2 s 6 d. — Cremortartari ruhig, 105 s, IIa 103 s. — Schwefelsaures Ammoniak matter, 12 £, IIa Beckton 11 £ 17 s 6 d. — Weinsteinsäure flau, 1 s 4 d, fremde 1 s 3⅞—⅛ d. — Citronensäure 1 s 5½ d. — Chinin flau, deutsches 1 s 3½ d. — Krystallisirter Soda 51¼—52 s aus dem Schiff, 43⅞—⅛ s Thur. — Chlorkalk matt, 8 £ 5 s, Tyne 8 £ 3 s 9 d bis 8 £ 5 s. — Chilisalpeter fest, 11—11 £ 5 s. — Schellack T. N. April-Lieferung 59½ s bez. — Quecksilber matt, zweite Hand 8 £ 1 s bez.

London, 17. December. Reis. Nach einem Telegramm aus Birma wird die diesjährige Reisernte sehr reichlich sein. Die Regierung schlägt die zur Ausfuhr verfügbare Menge auf mehr als 1 100 000 t an.

Breslau, 18. December. Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 kg 30—40—50—57 ℳ, weißer matt, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen ruhig, per 50 kg 48—50—52—56 ℳ — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ — Timothee fest, per 50 kg 24—26—28—30 ℳ

Magdeburg, 19. December. Kartoffelspiritus matter. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 52,90—53,30 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 33,30 ℳ Ab Speicher unter freier Beobachtung der Gebinde ohne Angebot.

Breslau, 18. December. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per December 51,00, do. do. per April-Mai 53,00, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgaben per December 31,60, do. do. per April-Mai 33,40.

Stettin, 18. December. Spiritus lustlos, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 52,30, mit 70 ℳ Consumsteuer 33,00, per December-Januar mit 70 ℳ Consumsteuer 32,60, per April-Mai mit 70 ℳ Consumsteuer 34,00.

Königsberg, 18. December. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 54,75, per December 54,50, per Januar 54,75.

Danzig, 18. December. Spiritus per 10 000 l-Proc. loco contingentirter 53,50.

Posen, 18. December. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,20, do. do. (70er) 31,70. Matter. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 18. December. Spiritus matter, per December-Januar 21 Br., per Januar-Februar 21 Br., per April-Mai 22⅛ Br., per Mai-Juni 22⅜ Br.

Paris, 18. December. Spiritus behauptet, per December 41,50, per Januar 41,75, per Januar-April 42,00.

Hamburg, 18. December. Petroleum fest. Standard white loco 8,00 Br., 7,80 G., per Januar-März 7,70 Br.

Bremen, 19. December. (Telegramm.) Petroleum. Festest. Standard white loco 7,70.

Antwerpen, 18. December. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 20⅛ bez. u. Br., per December 20 bez. u. Br., per Januar 20 bez. u. Br., per Januar-März 19⅞ Br. Steigend.

Mannheim, 17. December. Pfälzer Tabak. In den letzten Tagen wurden noch neue Tabake in Heßheim zu 35—40 ℳ und in Niederlustadt zu 25—30 ℳ die 50 kg ausschließlich Steuer verkauft. Sonst ist es im Geschäfte ruhig.

Bahia, 29. November. (Von J. H. Winkel.) Tabak. Mein letzter Bericht datirte vom 15. d. Verkauft wurden noch an einen Speculanten ca. 9000 Pck. St. Felix zu Preisen von 3800—4800 Rs. per Arr., je nach Qualität und ferner ca. 1000 Pck. Nazareth-Tabak zu 3850—4100 Rs. per Arr., anscheinend bestimmt für den Rivers-Plate. Das Angebot in erster Hand ist jetzt sehr unbedeutend. Für neue Ernte bleiben Aussichten unverändert traurig, da die Dürre noch immer anhält. Dieselbe wird jedenfalls ein sehr kleines Resultat liefern und hat auch anscheinend die Qualität von der Dürre stark gelitten. Vorrath 34 780 Pck. Abgeladen nach Bremen und Hamburg: Dampfer „Belgrano" 1191 Pck., Dampfer „Hamburg" 32 Pck. Verschifft seit dem 1. Januar ca. 240 306 Pck. gegen 283 780 Pck. im Vorjahre. — Frachten zogen an und regulären heute für Dampferraten Bremen-Hamburg schon 30 s. — Course blieben unverändert fest, 27¼—5/16 d.

Nürnberg, 18. December. Hopfen. Tageszufuhr etwas stärker. Umsatz 350 B. Marktlhopfen Ia 90—100 ℳ, IIa 55—65 ℳ, Hallertauer Ia 120—150 ℳ, Elsässer Ia 110—120 ℳ, IIa 70 bis 80 ℳ, Badischer IIa 65—80 ℳ, Württemberger Ia 130 bis 150 ℳ, IIa 80—100 ℳ Keine Nachfrage; auch Begehr zu Ausfuhrzwecken lebhaft.

Breslau, 18. December. Zink umsatzlos.

Rotterdam, 19. December. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 59, Billiton 58½ fl.

London, 19. December, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 97⅛, Austral 97⅛ £.

*— Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt. (Köln. Zeitung.) Die Lage des Eisenmarktes zeigte am Schlusse der abgelaufenen Woche gegen die Vorwoche keine wesentliche Veränderung. In den meisten Branchen hat aber der Verkehr größere Stetigkeit und Gleichmäßigkeit erlangt. Die Preise behaupteten sich durchweg, was speciell auch bei Roheisen der Fall ist, worin die überaus starke Nachfrage ununterbrochen andauert. Die Roheisen-Production, welche im Monat November einen kleinen Rückgang erlitten hatte, ist neuerdings steigend, weil die Lagerbestände abnahmen. Der Verbrauch hat dagegen zugenommen, namentlich in Thomas- und Puddel-Roheisen, was die Werke veranlaßt hat, bei neuen Abschlüssen höhere Preise zu fordern, welche von den Käufern um so lieber bewilligt werden, als sie ein weiteres Steigen der Preise befürchten. In Spiegel-Eisen ist die Marktlage unverändert. Was die Aussichten für die nächste Zeit anbetrifft, so wird im Allgemeinen eine langsame, aber stetige Gesundung der Eisen-Industrie erwartet, da jetzt weder Ueberproduction, noch eine Abnahme des Bedarfs befürchtet wird. Schwankungen, welche in einzelnen Branchen zeitweise zu Tage treten, werden, im Hinblick auf die befriedigende Gesammtlage des Eisenmarktes, keineswegs als ungünstige Symptome betrachtet. — Die Preise stellen sich, die Tonne ab Werk, wie folgt: Rothspath 9,50—10 ℳ, gerösteter Spatheisenstein 13 bis 14, Brauneisenstein 11, Glanzeisenstein 10—11, rothe Lothringer Minette 3,20, do. gelbe 2,60, Thomas-Eisen 45, weißes Stahl-Eisen 48—49, Bessemer-Eisen 54, deutsches Gießerei-Roheisen Nr. I 59 bis 61, do. Nr. II 56—57, do. Nr. III 53—54, Puddel-Roheisen 48 bis 51, Spiegel-Eisen mit 10—12 Proc. Mangan 54, Luxemburger Gießerei-Eisen 37,50, Siegener Roheisen 49—50, Siegener Puddel-Eisen 48—49, Bessemer Stahlknüppel 135, Stab-Eisen (Grundpreis) 125—130, Winkel-Eisen (Grundpreis) 135, Band-Eisen 130—132, Bauträger 110—115, Kesselbleche Nr. I 170, do. Nr. II 150, Feinbleche (Grundpreis) 150—155, Eisenbahn-Stahlschienen 120—130, Unterlagsplatten 109—115, Laschen 114—118, Grubenschienen aus Stahl 115 ℳ — Auf dem Kohlenmarkt ist die Nachfrage nach Hausbrandkohlen ferner gestiegen und die Preise zeigen weiter steigende Tendenz. Eine nicht unerhebliche Erhöhung der Preise hat der Verband der Fettkohlen-Zechen vom 1. Januar k. J. ab beschlossen.

Glasgow, 19. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 4½ d.

Glasgow, 18. December. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41 s 4½ d.

Hamburg, 18. December. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Tendenz fest. — Die heutigen Engros-Preise stellen sich per Pfund: Steinbutt 1,10—1,25 ℳ, Seezungen, Ostender 1,20 ℳ, dänische 80 ₰, kleine 55 ₰, Kleiß, große 60 ₰, Rothzungen 30 ₰, Zander 90 ₰, Schollen, große 25 ₰, Karpfen, lebende 80 ₰, Schellfische 14—18 ₰, Hummer, lebende 1,70—1,80 ℳ, Heringe, frische per Kiste 6,00 ℳ.

Breslau, 18. December. Weizen in fester Stimmung, per 100 kg weißer 16,40—17,70—18,20 ℳ, gelber 16,30—17,30 bis 18,10 ℳ — Roggen in ruhiger Haltung, per December 152,00 ℳ, per April-Mai 158,00 ℳ, per Mai-Juni 160,00 ℳ — Rüböl per December 62,00 ℳ, per April-Mai 61,50 ℳ — Wetter: Finster.

Köln, 18. December. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,75, do. fremder loco 22,00, per März 20,90, per Mai 21,20. — Roggen hiesiger loco neuer 16,00, fremder loco 17,00, per März 15,70, per Mai 15,90. — Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. — Rüböl loco 63,50, per Mai 60,50, per October 54,90.

Stettin, 18. December. Weizen unverändert, loco 180,00 bis 191,00, per December 189,50, per April-Mai 195,50. — Roggen fester, loco 144,00—151,00, per December 151,50, per April-Mai 154,00. — Pommerscher Hafer loco 132,00—137,00. — Rüböl unverändert, per December 60,50, per April-Mai 59,00.

Königsberg, 18. December. Weizen ruhig. — Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 135,00. — Gerste flau. — Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 112,00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht sehr flau. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 18. December. Weizen loco matt, Umsatz 600 t. hellbunt 177,00, do. hochbunt und glasig 182,00, per December Transit 139,00, per April-Mai Transit 145,50. — Roggen niedriger, inländischer per 120 Pfd. 145,00, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 94,50. — Kleine Gerste loco 112. Große Gerste loco 138,00. — Hafer loco 113. — Erbsen loco 130. — Wetter: Milde.

Hamburg, 18. December. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158,00—165,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 165,00—175,00, russischer loco ruhig, 101,00—104,00. — Hafer still. — Gerste ruhig. — Rüböl fest, loco [illegible] 62,00. — Wetter: Trübe.

Mannheim, 18. December. Weizen per März 20,95, per Mai 21,40, per Juli 21,60. — Roggen per März 15,85, per Mai 16,05, per Juli 16,05. — Hafer per März 13,95, per Mai 14,30, per Juli 14,50.

Wien, 18. December. Weizen per Frühjahr 8,18 G., 8,23 Br., per Mai-Juni 8,33 G., 8,38 Br. — Roggen per Frühjahr 6,35 G., 6,40 Br., per Mai-Juni 6,47 G., 6,52 Br. — Mais per Mai-Juni 5,43 G., 5,48 Br., per Juni-Juli 5,48 G., 5,53 Br. — Hafer per Frühjahr 6,05 G., 6,10 Br., per Mai-Juni 6,15 G., 6,20 Br.

Pest, 18. December. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7,80 G., 7,82 Br. — Hafer per Frühjahr 5,58 G., 5,60 Br. — Mais per Mai-Juni 5,14 G., 5,16 Br. — Wetter: Sonnenschein.

Amsterdam, 18. December. Weizen per März 215. — Roggen per Mai 130.

Antwerpen, 18. December. Weizen unverändert. — Roggen behauptet. — Hafer schwach. — Gerste unbelebt.

London, 18. December. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kalt.

Liverpool, 18. December. Weizen und Mehl. Tendenz zu Gunsten der Käufer. Mais ¼ d niedriger. — Wetter: Schön.

Hull, 18. December. Englischer Weizen ruhig, aber stetig, fremder stetiger zu ½ s niedrigeren Preisen als in der vergangenen Woche. — Wetter: Schön.

Paris, 18. December. Weizen ruhig, per December 26,00, per Januar 26,40, per Januar-April 26,90, per März-Juni 27,50. — Mehl ruhig, per December 60,25, per Januar 60,90, per Januar-April 61,60, per März-Juni 62,00. — Rüböl ruhig, per December 74,75, per Januar 74,75, per Januar-April 73,75, per März-Juni 68,75.

New-York, 17. December. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von Californien und Oregon nach Großbritannien 96 000, do. nach anderen Häfen des Continents 12 000 Qrts.

New-York, 17. December. Weizen eröffnete recht fest, es zeigte sich viel Deckungsbedarf, als solcher befriedigt war, und Chicago mattere Course sandte, besonders aber als die Zunahme der Visible supply bekannt wurde, gingen Preise zurück und man schloß zu den Eröffnungscoursen. — Mais ruhig. Preise behauptet. — Schmalz matt trotz kleiner Bestände. Packers drücken Preise.

New-York, 18. December. Baumwolle in New-York 9⅞, do. in New-Orleans 9⅝. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7,20 G., do. in Philadelphia 7,20 G. — Rohes Petroleum in New-York 6,65, do. Pipe line Certificates 91⅞. Ruhig, stetig. — Schmalz (Wilcox) 8,95, do. Fairbanks 8,95, do. Rohe & Brothers 8,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅞. — Mais (New) 47⅜. — Rother Winterweizen loco 107. — Kaffee (Fair Rio) 16½. — Mehl 3 D. 35 C. — Getreidefracht 4½. — Kupfer per Januar 17,17. — Weizen per December 105, per Januar 105⅞, per Mai 111⅝. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary, per Januar 14,52, per März 14,57.

---

* Berlin, 19. December. Productenbörse [illegible]. Wind W. Thermometer früh + 2°. Barometer 28". Wetter: Trübe. Amerika notirt Weizen höher, auch lauten die englischen und französischen Berichte etwas fester, und unser heutiger Getreidemarkt hat sich hiervon in so weit beeinflussen lassen, als man auf etwas höhere Preise hielt; der Verkehr blieb aber ebenso still wie gestern, da weder Kauflust noch Verkaufslust irgendwie hervortrat. — Weizen stellte sich [illegible] M. höher und hat diese Besserung behauptet. — Roggen wurde nur vorübergehend etwas besser bezahlt und schließt etwa wie gestern; auch Hafer hat sich kaum verändert. Der Effectivhandel blieb sehr still. — Roggenmehl wurde bei stillem Geschäft eine Kleinigkeit besser bezahlt. — Rüböl stellte sich per Frühjahr etwas höher, December blieb behauptet. — Spiritus anfänglich matt und überhaupt etwas billiger, schließt [illegible] und ungefähr wie gestern.

Weizen per 1000 kg loco 174—200 M. nach Qual. gef., per December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] t. Kündigungspreis [illegible] M.

Roggen per 1000 kg loco [illegible] M. nach Qualität gef., gut inländ. [illegible] M. ab Bahn bez., per December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] t. Kündigungspreis [illegible] M.

Gerste per 1000 kg loco [illegible] M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco [illegible] M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer [illegible] M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein schlesischer [illegible] M. ab Bahn bez., preussischer [illegible] M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenb. [illegible] M. ab Bahn bez., russischer [illegible] M. frei Wagen bez., per December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] t. Kündigungspreis [illegible] M.

Mais per 1000 kg loco [illegible] M. nach Qual. gef., per December [illegible] M. Bf., per December-Januar [illegible] M. Bf., per April-Mai [illegible] M. Bf.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare [illegible] M. nach Qual. gef., Futterwaare [illegible] M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl Brutto incl. Sack loco 00 [illegible] M., do. 0 [illegible] M. Roggenmehl Brutto incl. Sack loco 0 [illegible] bis [illegible] M., loco 0 und 1 [illegible] M., per December [illegible] M. bez., do. 0 und 1 per December-Januar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass [illegible] M., incl. Fass per December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Spiritus per 10 000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez. do. unversteuert loco ohne Fass [illegible] M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] l. Kündigungspreis [illegible] M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco [illegible] M.
Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 27 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berliner Productenbörse, 19. December. Weizen loco 176 bis 200 ℳ, per December 177,50 ℳ, per April-Mai 204,— ℳ, per Mai-Juni 205,25 ℳ — Roggen loco 154,— ℳ, per December 150,75 ℳ, per April-Mai 156,— ℳ, per Mai-Juni 156,75 ℳ Kündigung: 7. Tendenz: Ruhig. — Spiritus. 70er loco 33,90 ℳ, per December-Januar 33,20 ℳ, per April-Mai 34,90 ℳ, per Mai-Juni —,—, Kündigung: —. 50er loco 53,10 ℳ, per December-Januar 52,40 ℳ, per April-Mai 54,40 ℳ, Mai-Juni 54,30 ℳ, Kündigung: 1. Tendenz: Still. — Rüböl loco 61,80 ℳ, per April-Mai 59,60 ℳ, Mai-Juni —,— ℳ, Kündigung: —. Tendenz: Still. — Hafer per December 138,50 ℳ, per April-Mai 139,50 ℳ

WTB. Liverpool, 18. December, Nachmittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middling amerikanische Lieferung: Träge.

WTB. Liverpool, 18. December, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. — Middling amerikanische Lieferung: December 5 31/64 Verkäuferpreis, December-Januar 5 [illegible]/64 do., 5 [illegible]/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 [illegible]/64 Verkäuferpreis, 5 [illegible]/64 Käuferpreis, Februar-März 5 [illegible]/64 Verkäuferpreis, März-April 5 [illegible]/64 do., April-Mai 5 [illegible]/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 [illegible] Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 [illegible]/64 do., 5 [illegible]/64 Käuferpreis, Juli-August 5 [illegible]/64 Verkäuferpreis, 5 [illegible]/64 Käuferpreis, August-September 5 [illegible]/64 d. Werth.

WTB. Liverpool, 19. December. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 Ballen. Stimmung: Mäßige Nachfrage. Import 16 000 Ballen.

WTB. Liverpool, 19. December. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Unverändert.

London, 19. December, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols [illegible]. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 19. December, 1 Uhr. 3proc. Rente [illegible].

Berlin, 19. December. Eröffnungs-Course, 12 Uhr 12 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	103,50	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oesterr. Südb. (Lomb.)	40,75	Russische Banknoten	209,—
Galiz. Carl-Ludw. Eisen.-Act.	85,—	II. Orient-Anleihe	61,40
Disconto-Command.-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- und Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	85,—	Italiener	—,—

Tendenz: Fest.

Berlin, 19. December, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	40,50	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	[illegible]
Dortmunder [illegible]	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmunder Union	[illegible]	Russ. Bank f. ausw. Handel	[illegible]
Bochumer Gussstahl	[illegible]	Deutsche Bank	167,40
Meckl. Friedrich-Franz	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	[illegible]	Königs- und Laurahütte	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	5% Russen von 1884	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	117,40	Gelsenkirchen	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 19. December, 1 Uhr [illegible] Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Oesterr.-Südbahn (Lombarden)	40,75	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader B	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	85,—	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Russen von 1884	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	II. Orient	[illegible]

Tendenz: Fest.